

BAUSTELLE GOTHAER HAUPTMARKT: HALBZEIT-SCHLUCK UND LEUCHTENDER KAND

Description

GOTHA. Die Gothaer feiern die ersten HÃ¤lfte der Generalsanierung des Hauptmarktes. Die Philharmonie erÃ¶ffnet ihr BÃ¼ro im Herzen der Stadt.

Auf dem unteren Hauptmarkt stoÃ?en Heiko Donath, Christian Weber und Ralf Wenzel mit einem â??Halbzeit-Schluckâ?? an. So hat der Gothaer Gewerbeverein ein Bier getauft. Vorsitzender Andreas DÃ¶tsch und Juliane PÃ¼rstinger verteilen es bereitwillig an Besucher und Passanten. Hunderte feiern am Freitag zur Mittagsstunde mit Planern, Bauleuten und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Halbzeit auf der GroÃ?baustelle Hauptmarkt.

Rund neun Millionen Euro werden insgesamt in der Gothaer â??Urstadtâ??, so OberbÃ¼rgermeister Knut Kreuch (SPD), investiert. Im 11. Jahrhundert hatten dort ThÃ¼ringens Landgrafen einen Platz zum Handel und Wandel anlegen lassen. Vor einem Jahr hatten die Bauarbeiten zur Generalsanierung â??mit groÃ?em Spaten begonnen, seitdem ist heutâ?? eine Halbzeit verronnenâ??, reimt Kreuch auf der frisch gepflasterten FlÃ¤che vorm Rathaus.

Das BlÃ¤ser-Quartett der ThÃ¼ringen-Philharmonie Gotha-Eisenach spielt dazu auf. Auch fÃ¼r die Philharmoniker gibt es einen Grund zum Feiern. Das Orchester-BÃ¼ro ist in die ehemaligen RÃ¤ume der Tourist-Information, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rathaus eingerichtet. â??Wir sind jetzt im Herzen der Stadt angekommenâ??, sagt Intendantin Michaela Barchevitch. Wenige Schritte entfernt ist auch neu der â??Blumenkavalierâ?? eingezogen.

Arbeiten liegen im Zeitplan

â??Wir kÃ¶nnen jetzt Halbzeit feiernâ??, sagt Chefplaner Heiko Donath sichtlich erleichtert. Die Arbeiten liegen im Zeitplan. Bis zum 15. November 2021 soll der gesamte Hauptmarkt von der MarktstraÃ?e bis zur Cranach-StraÃ?e denkmalgerecht saniert sein. Zu Anfang der Corona-Pandemie habe er deswegen noch schlecht schlafen kÃ¶nnen, ob alles ohne groÃ?e Behinderungen und Verzug bewerkstelligt werden kÃ¶nne, rÃ¤umt er ein.

Im Schnitt arbeiten tÃ¤glich 20 bis 30 Bauleute auf dem Hauptmarkt, sagt Oberbauleiter Christian Weber. Der Leinakanal ist saniert, an der Ostseite sind alle Leitungen verlegt, Vorkehrungen fÃ¼r spÃ¤tere Pflanzungen getroffen. Zurzeit werde am historischen Fischkeller gearbeitet. Ein zweiter Zugang wurde entdeckt, nennt Ralf Wenzel, Niederlassungsleiter des Generalauftragnehmers Eurovia, Eckpunkte der abgeschlossenen und laufenden Arbeiten. Zwar sehe der obere Teil des Hauptmarktes momentan noch schlimm aus, doch das werde sich in den kommenden Monaten zunehmend Ã¤ndern, verspricht Wenzel.

FÃ¼r den Hauptmarkt entwickelte Leuchten

Der gepflasterte untere Teil des Hauptmarktes vermittle einen Eindruck, wie die insgesamt rund 10.000 Quadratmeter groÃ?e FlÃ¤che in einem Jahr aussehen werde. Jeder einzelne der 70.000 Pflastersteine sei mit der Hand bearbeitet worden.

Zur Rede des OberbÃ¼rgermeisters geht die neue Beleuchtung des wiedererrichteten, stÃ¤hlernen Kandelabers erstmals an, von LED-Lampen illuminiert. â??Wahre Wunderâ?? habe Lichtplaner Torsten MÃ¼ller zur Bestrahlung des Platzes vollbracht, stellt Donath fest. Die vorherige Installation und Technologe sei veraltet und korrodiert gewesen. MÃ¼ller sei es gelungen, den fÃ¼r den Hauptmarkt entwickelten Leuchten den Effekt der ursprÃ¼nglichen Lampen zu geben. Ein Trick: Um die Fassaden anstrahlen zu kÃ¶nnen, werde auf jede Leuchte eine kleine Lampe zusÃ¤tzlich installiert. Sie werden aber nach 23 Uhr abgeschaltet, erklÃ¤rt MÃ¼ller.

Text: Wieland Fischer (TA) | Aktualisiert: 16.10.2020, 17:18

Category

1. Allgemein
2. Gewerbeverein

Tags

1. Baustelle
2. DÃ¶tsch
3. Gotha
4. Halbzeit
5. Hauptmarkt
6. Kreuch

Date
18.11.2026
Date Created
02.11.2020
Author
adoetsch